

## **Erforderliche Einreichunterlagen zur Erlangung der wasserrechtlichen Bewilligung für Anlagen zur Nutzung des Grundwassers**

Diesem Merkblatt sind die Anforderungen an die Einreichunterlagen zur Erlangung der wasserrechtlichen Bewilligung für Anlagen zur Nutzung des Grundwassers zu entnehmen.

Bereits vor einer Antragstellung bei der zuständigen Wasserrechtsbehörde hat jeder, der eine wasserrechtliche Bewilligung anstrebt, schon vor Befassung der Wasserrechtsbehörde sein Vorhaben unter Darlegung der Grundzüge dem wasserwirtschaftlichen Planungsorgan anzuzeigen (§ 55 WRG 1959).

Amt der Bgld. Landesregierung  
Abteilung 5 - Baudirektion  
Hauptreferat Wasserwirtschaft - Wasserwirtschaftliche Planung  
Europaplatz 1  
7000 Eisenstadt  
02682/6500  
**post.a5-wasser@bgld.gv.at**

Dem Antrag an die zuständige Wasserrechtsbehörde für Errichtung und Betrieb einer Anlage Nutzung des Grundwassers sind gemäß § 103 WRG 1959 Projektunterlagen anzuschließen, welche von einem Fachkundigen unter Namhaftmachung des Verfassers auszuarbeiten sind.

Im Rahmen des wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens wird geprüft, inwieweit das Verfahren im Widerspruch zu öffentlichen Interessen steht und ob, bzw. in welchem Umfang, fremde Rechte in Anspruch genommen werden.

**Ausschließlich der oberste Grundwasserhorizont (erste Stauer) darf zur Wasserentnahme herangezogen werden. Eine Abteufung in tiefer gelegene Horizonte ist nicht zulässig.**

**Hinweis:** Die ÖNORM B2601 „Wassererschließung – Brunnen“ stellt den Stand der Technik für Anlagen zur Nutzung des Grundwassers dar.

### **1. Deckblatt - Ansuchen**

Formloses Ansuchen, adressiert an die jeweils zuständige Behörde, mit folgenden Informationen:

- Name und Adresse sowie Telefonnummer und Emailadresse des/der Konsenswerbers/Konsenswerberin
- Adresse und Grundbuchsdaten sämtlicher vom Vorhaben betroffener Liegenschaften (Grundbuchsauszug)
- Veranlassung und Zweck des Projektes
- zu beantragende Entnahmemenge und Nutzungszweck

## 2. Technischer Bericht

### Allgemeines

- Name und Adresse sowie Telefonnummer und Emailadresse des/der Konsenswerbers/Konsenswerberin
- Grundstückseigentümer/in (Zustimmungserklärung, wenn Grundeigentümer/in nicht ident mit Konsenswerber/in)
- Adresse der Liegenschaft
- Auflistung sämtlicher vom Vorhaben betroffener Grundstücke (Grst. Nr., EZ, KG) und deren Eigentümer
- Bestehende Wasserrechte im Umkreis von **200 m** um den Projektstandort (schriftliche Anfrage an **post.a5-wasserbuch@bgld.gv.at**, die Rückmeldung ist den Projektunterlagen beizulegen) sowie Aussagen zu Einwirkungen auf diese
- Schutz- bzw. Schongebietszonen, HQ30/HQ100 etc.

### Zweck und Dimensionierung des Brunnens

- Auflistung sämtlicher Verwendungszwecke des Grundwassers
- Wasserbedarfsberechnung: Aufstellung sämtlicher Verwendungszwecke
- Angabe der maximal angestrebten Wassermenge (= Konsensantrag) in
  - Liter pro Sekunde (l/s),
  - Kubikmeter pro Tag (m<sup>3</sup>/d) und
  - Kubikmeter pro Jahr (m<sup>3</sup>/a)
- Wasserentnahme erfolgt ganzjährig, kontinuierlich oder saisonal

### Beschreibung der Brunnenanlage

- Bauart des Brunnens und Ausrüstung
- Beschreibung der genauen Lage bzw. Situierung der Anlage:
  - Abmessungen
  - erwartete GW-Spiegellage
  - Ausgestaltung des Brunnenvorschachtes und -kopfes
  - Beschreibung der eingesetzten Materialien
- Beschreibung anlagenrelevanter Bauteile (Leitungsnetz, Behälter, Speicherbecken, etc.)
- Aussagen zur Grundwasserfördereinrichtung (Situierung, Pumpendatenblatt, Kennlinien etc.) sowie dem Aufstellungsort der Entnahmepumpe

### Hydrogeologische Unterlagen

- Beschreibung der Untergrund- und Grundwasserverhältnisse
- Angabe der Grundwasserströmungsrichtung und des zu erwartenden Grundwasserflurabstandes

### 3. Planliche Darstellung

#### Übersichtsplan (Maßstab 1:25.000 bzw. 1:50.000)

- Kennzeichnung des geplanten Standortes (Straßenzug, Position)

#### Situationsplan (Maßstab 1:2000 bzw. 1:5000)

- Farbliche Umrandung sämtlicher vom Vorhaben betroffener Grundstücke
- Einflussbereich bestehender Rechte sowie naheliegende Objekte auf eigenen und benachbarten Grundstücken (Gebäude, Brunnenanlagen, Sickerschächte, Senkgruben, Öllagerungen, Abwasserrohrleitungen etc.)

#### Lageplan (Maßstab 1:100 bzw. 1:1000)

- Grundgrenzen, Grundbuchsdaten (eventuell Katasterplan)
- Situierung des Brunnens
- Einzeichnung der relevanten Anlagenteile (Pumpenaufstellungsort, Druckbehälter, Durchflusssummenzähler, Rohrleitungen, Speicherbecken, uä.)

#### Schnitte durch Brunnen

- Bodenprofil mit Koten (Meter über Adria)
- Abmessungen, Material, Einbauten, Brunnenkopf, Abdeckung, Brunnenvorschacht, Rohrdurchführungen etc.
- Ruhewasserspiegel im Brunnen aus Voruntersuchungen mit Angabe des Datums

*Dieses Dokument dient lediglich als Hilfestellung für die Erstellung der Einreichunterlagen und stellt keine vollständige Unterlage dar. Weiters wird darauf hingewiesen, dass bei Bedarf weitere Nachweise oder Dokumente angefordert werden können.*